

Stadt Landshut  
Antrag an den Stadtrat der Stadt Landshut

Nr. 205

01. April 2021

31.03.2021

Eingang 

**Der Stadtrat der Stadt Landshut möge beschließen:**

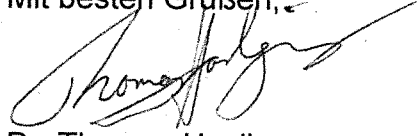
Die Verwaltung beauftragt ein Planungsbüro, die bestehenden Energie- und Klimakonzepte der Stadt Landshut zu evaluieren, fortzuschreiben und zu vervollständigen.

Das Ergebnis soll binnen eines Jahres ein Klimaaktionsplan sein, der konkrete Maßnahmen, deren Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten aufführt, welche es der Stadt Landshut ermöglichen würden, innerhalb von zehn Jahren klimaneutral zu werden.

Der Klimaaktionsplan soll im Rahmen der vom Umweltamt geplanten breiten Beteiligung aller gesellschaftlich relevanten Akteure bei den Themen Klimaschutz und -anpassung diskutiert werden.

Um die Plan- und Messbarkeit zu verbessern, sollte auch ein CO<sub>2</sub>-Budgetansatz in Betracht gezogen werden.

Mit besten Grüßen,



Dr. Thomas Haslinger  
Zweiter Bürgermeister  
Vorsitzender des Umweltsenates

gez.

Rudolf Schnur  
Fraktionsvorsitzender CSU/LM/JL/BFL  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Hans-Peter Summer  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Gertraud Rössl  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Hedwig Borgmann  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Sigi Hagl  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Christian Pollner  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Jürgen Wachter  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Elke März-Granda  
Mitglied des Umweltsenates

gez.

Wolfram Schubert  
Mitglied des Umweltsenates

## Abstimmungsfrage

**Sind Sie dafür, dass die Stadt Landshut unverzüglich ein Planungsbüro beauftragt, das innerhalb eines Jahres einen Klimaaktionsplan erstellt, dessen Umsetzung Landshut innerhalb von 10 Jahren klimaneutral machen würde?**

## Begründung

Die heutige Gesellschaft steht in der Verantwortung, künftigen Generationen eine nachhaltige Lebensgrundlage zu hinterlassen. Die menschengemachte Erderwärmung bedroht diese und Deutschland hat sich daher 2015 in Paris dem 1,5-Grad-Ziel und der Reduktion der Treibhausgas-Emissionen verpflichtet. Auch Landshut muss seinen Beitrag leisten und daher binnen der nächsten 10 Jahre klimaneutral werden. Gleichzeitig wird Landshut mit erneuerbaren Energien, zukunftsfähigem Bauen, fossilfreier Mobilität und ausgedehnten Grünschneisen noch lebenswerter und attraktiver.

Der Landshuter Stadtrat hat sich am 11.09.2007 zum Ziel gesetzt, binnen der folgenden 30 Jahren eine vollständige Versorgung des Stadtgebiets mit erneuerbaren Energien zu erreichen. Hier ist nur die Versorgung mit Strom und Wärme berücksichtigt. Da dies jedoch nicht genügt, um in den nun kommenden 10 Jahren klimaneutral zu werden, soll ein Klimaaktionsplan durch ein Planungsbüro erstellt werden.

Im Klimaaktionsplan muss neben einem aktuellen Szenario ohne klimapolitische Maßnahmen (Trendszenario) auch ein Klimaneutralitätsszenario mit den erforderlichen Maßnahmen enthalten sein, deren Umsetzung Landshut innerhalb von 10 Jahren zur Klimaneutralität führen würde. Der Klimaaktionsplan muss im Klimaneutralitätsszenario eindeutig die jährlichen Kosten und den Personalbedarf für die Planung und Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen in den Sektoren Private Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen (GHD), Industrie, Verkehr, Landwirtschaft und CO<sub>2</sub>-Entzug abschätzen. Für jedes Jahr ab dem Referenzjahr 2018 sind der Endenergiebedarf und die Treibhausgas-Emissionen in diesen Sektoren aufzustellen bzw. zu projizieren, sodass binnen 10 Jahren unter Einbeziehung der regionalen Treibhausgas-Senken in einer Quellen-Senken-Bilanz netto null Treibhausgas-Emissionen in Landshut emittiert werden. Für einen qualifizierten Klimaaktionsplan muss das beauftragte Planungsbüro bereits kommunale oder regionale Klimaschutzkonzepte in Hinblick auf Klimaneutralität, Erneuerbare-Energien-Potentialanalysen und nach BSKO-Standard (Bilanzierungs-Systematik Kommunal) erstellt haben. Die Kosten für die Erstellung sollten 2€ pro EW nicht überschreiten.